

## Sortenempfehlung

### BOREGINE

- Kurze Vegetationszeit, sichere Abreife
- Auch für leichte Böden und hohen pH-Wert
- Sehr hohe Athraknosetoleranz

Diese Blaue Süßlupine eignet sich zur Körnernutzung. Trotz der mittellangen Wuchshöhe hat sie eine geringe Lageranfälligkeit. Blühbeginn sowie Reife sind mittelfrüh.

## Kulturführung

**Fruchtfolge:** Aufgrund der Selbstunverträglichkeit sollte eine Anbaupause von 4 Jahren eingehalten werden. Getreide, Mais und Zuckerrüben eignen sich als Vorfrüchte. Ungeeignet sind Leguminosen, Raps und Sonnenblume.

**Anbau:** Ab Februar werden so früh wie möglich (Frost beachten!) 100 Körner/m<sup>2</sup> (150-180 kg/ha) in einer Tiefe von 3-4 cm mittels Drillsaat abgelegt. Der Anbau wird nur auf Böden mit einem pH-Wert von 5,5 - 6,9 empfohlen.

## Betriebsmittel

**Düngemittel:** Da Lupinen zu den Körnerleguminosen zählen, sollte auf stickstoffreichen organischen Dünger verzichtet werden. Der relativ hohe Phosphor- und Kaliumbedarf kann mit **Naturphosphat** und **Kalisop** gedeckt werden. Mit **Patentkali** lässt sich neben dem Kaliumbedarf, auch der mittlere Bedarf an Magnesium decken.

### Pflanzenschutzmittel und Pflanzenstärkung:

Saatgutimpfung:	<b>DIE SAAT Rhizobien-Kultur</b>
Unkraut:	Blindstriegelein, sofern der Keimling mind. 2 cm unter der Erde liegt. Danach Striegelein ab 4-5 Blattstadium bis zum Reihenschluss möglich.
Schnecken:	<b>SluXX HP</b> (Reg.Nr.Ö 3317)
Blattläuse:	<b>Neudosan Neu</b> (Reg.Nr. 2622-903)

## Vermarktung

Wichtig sind niedrigere Alkaloidwerte im Erntegut. Daher bitte auf karge Böden mit möglichst niedrigen pH-Wert anbauen.